

Am 17.07.2023 erreichte mich die Nachricht, dass nach all den vergangenen Todesfällen durch Corona etc. Gevatter Tod in Fessel-fliegerkreisen wieder einmal kräftig zugeschlagen hat.

Nachruf

Am 15.07.2023 verstarb nach kurzem Krankenhaus-Aufenthalt unser sehr geschätzter Freund, die Combat-Legende im Ruhestand

Johann "Jonny" Dübell



Foto: Wolfgang Gerlach / WM Kiew 1988

Bis vor einigen Jahren arbeitete Jonny in München als selbständiger Taxifahrer - und das mit Leidenschaft - und genoß jetzt seinen Ruhestand.

Trotz dieses sehr anstrengenden Berufs ließ es sich Jonny all die Jahre nicht nehmen, sich auf nationalen und internationalen Fesselflugwettbewerben bzw. auf Europa- und Weltmeisterschaften mit den Fuchsjagd-Könnern der verschiedenen Länder zu messen.

Wir - die Gebrüder Jungherz - lernten Jonny 1967 auf einem internationalen Wettbewerb in Geilenkirchen kennen.

Wir qualifizierten uns 1969 mit ihm gemeinsam für das "Criterium des As" (Europameisterschaft) in Genk/Belgien, wo er uns bei unserer Ankunft und Sichtung des fliegenden Materials erst mal die Steuerleinen vom Griff (Meister B) abschnitt und uns 2 seiner eigenen Ersatzgriffe auslieh; wir wären ansonsten wegen der nicht zugelassenen Griffe disqualifiziert worden. Wir hatten Null Ahnung und waren ohne Jonny so gut wie aufgeschmissen.

So begann eine Freundschaft, die über die Jahre hinaus bis zu seinem Tod anhielt.

Jonnys Humor war sagenhaft und manchmal auch sehr "herzhaft".

Von ihm stammt der Spruch:

"Krieg ist der Kampf zwischen verfeindeten Völkern mit Waffen und vielen
Toten und Verletzten "

Combat ist Krieg mit Modellen unter Freunden in aller Friedlichkeit!"

Seine ersten Erfahrungen im Motorenbau machte Jonny bei Paul Bugl; auch seine Münchener Combat-Kollegen waren gute Ideengeber und arbeiteten mit an seinem Herzensprojekt "CTM-Motor".

In München, in seinem winzigen Keller, in dem gerade mal Platz für eine Drehbank, eine Klein-Galvanik und notwendiges Werkzeug war, entstanden seine eigenen Motoren, neben vielen Prototypen die ersten leistungsfähigen Combat-CTMs (CTM = Combat Team München).

Durch die Wende und durch die zuhauf verkauften osteuropäischen Combatmotoren lohnte sich die Herstellung der CTMs bald nicht mehr und die Produktion wurde eingestellt.

Nach seinem Ausstieg aus der aktiven Wettbewerbsfliegerei war er immer noch an Neuigkeiten aus der Szene interessiert und steuerte gute Ideen bei.

In den letzten Jahren war es schwierig, mit Jonny Kontakt zu halten, denn seine "Freundschaft" zu seinen digitalen Mitbewohnern (PC, Internet etc.) war alles andere als "intuitiv nutzbar"; damit stand er auf Kriegsfuß.

Für den Telefon-Kontakt brauchte man Geduld, denn wenn es klingelte, brauchte er seine Zeit, um aus dem Obergeschoß nach unten zu kommen.

Jonnys Lebensgefährtin Jackie starb schon vor einigen Jahren nach seinem Eintritt in den Ruhestand.

Auch wenn Johann nicht mehr auf Wettbewerben anzutreffen war, so bleibt jetzt mit seinem Tod eine Riesenlücke in unserem Freundeskreis. Jonny war einer der Initiatoren, die Combat zu der Leistungsklasse gemacht haben, die sie jetzt ist.

Er wird uns allen dauerhaft in Erinnerung bleiben; dort, wo er jetzt ist, wird er genau so sicher von seinen alten Freunden, die schon voraus gegangen sind, empfangen und begrüßt werden.

Nicht nur ich werde ihn sehr vermissen.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Tochter Irene !

Wird im Himmel Combat geflogen ? Na, dann wird es Zeit !

Axel Jungherz